



THEMENSCHWERPUNKT – STUDIUM GENERALE  
**Mensch und Tier**

Partner dieses Themenschwerpunktes



Die Volkshochschule der BiP präsentiert Ihnen nun schon zum elften Mal einen universitären Vortragszyklus, der über ein ganzes Halbjahr ein bestimmtes Thema beleuchtet, welches sich wie ein roter Faden durch die Menschheitsgeschichte zieht. Unsere Referenten sind zum einen absolute Fachleute auf ihrem Gebiet, forschen ständig zu den Themen, die sie Ihnen präsentieren, kommen zum anderen aber auch überwiegend aus der Region. So können sie neueste Forschungsergebnisse mit lokalem Bezug verbinden – wo dies möglich und sinnvoll ist. In unserer Region finden sich viele Spuren aus den Jahrtausenden menschlicher Besiedlung, und wir wollen Ihnen all das zeigen.

Das Verhältnis von Menschen und Tieren wirft zunächst ganz klassisch die Frage auf, woher überhaupt die Unterscheidung kommt. Sind die Menschen nicht auch Tiere? Mit welchem Recht erheben sie sich über die anderen Tiere und bezeichnen sich als „Krone der Schöpfung“ bzw. als „Homo sapiens“, bis vor Kurzem sogar in der Dopplung als „weiser weiser Mensch“? Folgt man dieser Unterscheidung, für die es natürlich viele gute Gründe

gibt, erkennt man, dass das Tier für den Menschen schon immer mehr war als „nur“ Beute. Bewunderung für denen des Menschen überlegene tierische Eigenschaften oder die Ehrfurcht davor führten zu einer kulthaften Überhöhung mancher Tiere bis hin zu Göttern, die in Tierform erschienen. Zudem: Jagten eigentlich wirklich nur die frühzeitlichen Männer die Tiere und die Frauen sammelten lediglich Kräuter? (Oder sagt unser Bild von den vorzeitlichen Gesellschaften mehr über uns aus als über sie?) Was sahen Ägypter, Griechen und Römer in den Tieren? Was hat das Verhältnis der Spezies untereinander hier in unserer Region bestimmt? Und welche Diskussionen führen wir heute mit den Schlagworten (moralischer) Veganismus, Tierrechtsbewegung, Öko-Landwirtschaft, artgerechte Tierhaltung, Circus- und Zootiere – um nur einige zu nennen? Es ergeben sich viele Ansatzpunkte für eine genauere Betrachtung durch alle Zeilen hindurch.

Bitte beachten Sie die besonderen Anmeldebedingungen zum studium generale am Ende dieses Themenschwerpunktes.

**Hinterm Zoo geht's weiter: Bedrohte Arten, schwindende Lebensräume und die Strategien zum Schutz**

Vor 160 Jahren schufen Frankfurter Bürger die Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF) und den Zoo. Bernhard Grzimek entwickelte die Gesellschaft nach dem Zweiten Weltkrieg zu einer Naturschutzorganisation. Heute ist die ZGF auf vier Kontinenten in 18 Ländern aktiv, um große Wildnisgebiete und die Artenvielfalt zu erhalten. Was sind die großen Herausforderungen des Naturschutzes im 21. Jahrhundert? Warum müssen wir Tiere und Lebensräume schützen? Was macht die ZGF heute? Diesen Fragen und mehr wird der Geschäftsführer und Biologe Dr. Christof Schenck nachgehen.

Dr. Christof Schenck

22.02.	1-mal	Do. 19:00-21:15	3 UE	1011001	12,00 €
--------	-------	-----------------	------	---------	---------

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

**Die Welt auf dem Teller – werden wir unsere Zukunft verspeisen?**

Zunehmender Wohlstand in vielen Ländern der Erde führt zu mehr Fleischverbrauch. Voraussetzung dafür ist eine zunehmende Fleischproduktion gepaart mit Massentierhaltung, weshalb immer mehr Flächen für Futtermittel bereitgestellt werden müssen. In Deutschland kommt hinzu, dass viele Verbraucher ständig auf Schnäppchenjagd sind und lieber öfter und mehr billiges Fleisch kaufen, als auf Qualität zu achten und dafür weniger oder seltener Gebratenes oder Gesottenes auf den Teller zu legen. Wenn bei steigender Weltbevölkerung keine Umkehr von Quantität zu Qualität erfolgt, sinken die Chancen dramatisch, eine nachhaltige, vielseitige Ernährung sicherzustellen.

Prof. Dr. Berthold Meyer

15.03.	1-mal	Do. 19:00-21:15	3 UE	1011002	12,00 €
--------	-------	-----------------	------	---------	---------

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

**Mensch und Tier in der griechischen Antike**

Die Menschen der Antike waren in vielfältiger Weise mit Tieren verbunden. Man kannte selbstverständlich Tiere als Hausgenossen, Nutztiere, Jagdbeute und gefährliche Bestien. Die Vorstellung von Untieren und Mischwesen in der mythischen Welt reicht weit in fremde Welten und längst vergangene Zeiten zurück. Bis in die Spätantike und darüber hinaus schöpfte die Bilderwelt aus diesen Vorstellungen. Für die reale Lebenswelt von Menschen und Tieren sind Beschreibungen von Aristoteles oder Plinius aufschlussreich. Achtung vor den Kreaturen, schonender Umgang mit ihnen und eine vegetarische Lebensweise forderten bereits Pythagoras und Plutarch. Die Grundfragen dieser Veranstaltung sind: Wie und in welcher Weise definierte sich der Mensch der Antike, wo und wie wurden Unterschiede zwischen Mensch und Tier ausgemacht, wie wandelten sich solche Anschauungen im Verlauf der Kulturepochen?

Dr. Hans-Otto Schmitt

12.04.	1-mal	Do. 19:00-21:15	3 UE	1011003	12,00 €
--------	-------	-----------------	------	---------	---------

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

**Tiere in der römischen Antike – Sagenhaftes und Historisches**

Der Vortrag präsentiert in spannenden und bildreichen Auszügen die Tierwelt aus der Sicht der Römer. Natürlich angefangen mit der Lupa Romana – der römischen Wölfin, über die Kämpfe gegen die Kriegselefanten

des Pyrrhus und Hannibal bis hin zu den vielen Anekdoten, die Plinius der Ältere in seiner „Naturalis historia“ verarbeitet hat. Doch auch die archäologischen Realien wie Knochenfunde, Bildthemen auf Mosaiken und in der Wandmalerei oder die vielen plastischen Nachbildungen von Tieren werden behandelt. Über die Werke des Varro, Cato und Columella nähern wir uns auch den unzähligen Nutztieren im Bereich der Landwirtschaft.

Mario Becker

19.04.	1-mal	Do. 19:00-21:15	3 UE	1011004	12,00 €
--------	-------	-----------------	------	---------	---------

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

## Vom „Großen Kater“ und der Schlange, „die das Schweigen liebt“ – Mensch und Tier im Alten Ägypten

Haus- und Jagdgefährte, Nutz- und Opfertier, aber auch Erscheinungsbild göttlicher Mächte – so weit reicht das Spektrum der Qualitäten, die der Mensch des Alten Ägypten mit dem Tier verband. Die einzelnen Funktionen von Tieren, wie bei der Nutztierhaltung, dem Darstellen von Status oder in Tierverschönerung und -kult werden ebenso behandelt wie die zugrunde liegenden ethischen Vorstellungen vom Tier. Dabei stellt die Fülle der Quellen wie archäologische Befunde, Darstellungen in Tempeln und Gräbern sowie auf Papyri und anderen Textträgern erhaltene Dokumente die Grundlage unserer Betrachtung dar. Zu Letzteren gehören neben religiösen Texten auch Verwaltungspapyri und Testamente, ebenso wie Märchen, Karikaturen und Poesie.

Christine Raedler

17.05.	1-mal	Do. 19:00-21:15	3 UE	1011005	12,00 €
--------	-------	-----------------	------	---------	---------

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30



© Christine Raedler

## Kann es überhaupt noch ein Zurück-zur-Natur geben?

Der Animismus dachte alle Welt als beseelt, einige Pflanzen und Tiere sogar mit den Seelen der Ahnen des Stammes, die dann als tabu galten. Der jüdische Mythos erklärte die Abtrennung des Menschen von allem anderen Leben als die Vertreibung aus dem Paradies. Jedenfalls wandelte sich das Verhältnis zu allen anderen Lebewesen so drastisch, dass diese heute fast ausschließlich nur noch Mittel zum Zweck sind. Die wenigen vorgelegten religiös-philosophischen Gedankenkonstruktionen eines Zurück-zur-Natur waren letztlich zum Scheitern verurteilt. Kurz: Die Entfremdung des Menschen von der Natur ist sehr weit fortgeschritten und scheint unumkehrbar. Ist eine Versöhnung zwischen Mensch und Natur noch möglich?

Hermann Gärtner

24.05.	1-mal	Do. 19:00-21:15	3 UE	1011006	12,00 €
--------	-------	-----------------	------	---------	---------

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

## Tier und Mensch – vom Partner zum Objekt

Schon immer dienten Tiere als Nahrungs- und Rohstoffquelle für den Menschen. Zum Teil hing das Überleben der Menschen von der Verfügbarkeit tierischer Ressourcen ab. Im Unterschied zu heute entwickelte sich in prähistorischen Zeiten daraus aber ein völlig anderes Verhältnis. Tiere galten in vielen traditionellen Gesellschaften als beseelt oder gar mit dem Menschen verwandt. Tiere musste man deshalb mit Respekt behandeln. Erst mit der Domestizierung wandelte sich dieses Bild. Die Nutzung von Tieren änderte das Leben der Menschen gründlich. Mit der Hilfe von Rin-

dern konnten nun Felder gepflügt oder Waren transportiert werden. Die Haltung von Tierherden erlaubte die Nutzung von Graslandschaften, die Nutzung des Pferdes ermöglichte Kriegszüge. So wurde das Tier zum genutzten Objekt – und dieser Entwicklung soll hier nachgegangen werden.

Claus Bergmann

07.06.	1-mal	Do. 19:00-21:15	3 UE	1011007	12,00 €
--------	-------	-----------------	------	---------	---------

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

## Wieviel Tier verträgt der Wald? Von Ziege, Wolf und Auerwild im Spessart

Tiere im Wald – das sind heute Rehe, Eichhörnchen oder Vögel. Die Wildkatze und der Luchs sind die aktuellen Beutegreifer, der Wolf gesellt sich hinzu. Beim Blick in die Geschichte des Waldes und der Tiere, die ihn bevölkerten, tritt uns nicht etwa ein stabiles Gleichgewicht von Mensch und Tier über Jahrhunderte entgegen, sondern vielmehr ein durchaus wechselnder Bestand verschiedener Arten. Beispielhaft sei der Auerhahn genannt, der bis in das 20. Jahrhundert im Hochspessart vielfach anzutreffen war. Ihm wurde die moderne Waldnutzung zum Verhängnis – zu viel Wald im Wald sozusagen. Die Ziege hingegen war weithin gefürchtet, und es wurden eigene Grabenwerke (z. B. der Hegehack) errichtet, um ihrem Zerstörungswerk Einhalt zu gebieten. Heute ist der Biber wieder zurückgekehrt, und er gestaltet seinen Lebensraum spürbar in unserer Kulturlandschaft, was auch die Frage nach dem Management für unsere Tierwelt aufwirft.

Dr. Gerrit Himmelsbach

14.06.	1-mal	Do. 19:00-21:15	3 UE	1011008	12,00 €
--------	-------	-----------------	------	---------	---------

Gelnhausen, Bildungshaus Main-Kinzig, Frankfurter Str. 30

### Zusatzangebot

#### Exkursion zu Museen in Südhessen

Die Exkursion führt zu zwei vorzüglich neu gestalteten Museen in Südhessen: nach Darmstadt zum Hessischen Landesmuseum und in die alte Römerstadt Dieburg ins Museum Schloss Fechenbach. Im Jahr 2014 wurde nach langer Sanierung das Landesmuseum Darmstadt wiedereröffnet. Es präsentiert seine reiche naturkundliche und kunsthistorische Sammlung in moderner Gestaltung dem Publikum. Höhepunkte sind die fossilen Funde der Grube Messel, die vorzüglichsten Modelle zur Menschheitsgeschichte (einzigartig in Europa!), die Sammlung zur Vor- und Frühgeschichte, die zur Römerzeit und die umfangreiche zoologische Sammlung. Nach unserem ausgiebigen Besuch und einer Pause geht es auf dem Rückweg nach Dieburg – hier besuchen wir das Museum Schloss Fechenbach mit seiner hochinteressanten städtischen Sammlung, die rund 2000 Jahre Stadtgeschichte behandelt. Rückkehr nach Gelnhausen wird gegen 18.30 Uhr sein.

Abfahrt in Gelnhausen 9.30 Uhr, Rückfahrt gegen 17.00 Uhr. Bitte beachten Sie: Diese Exkursion ist nicht Teil des Gesamtpreises für Abonnenten, diese erhalten jedoch auch auf diese gesondert buchbare Veranstaltung ebenfalls 20 % Rabatt (zahlen also lediglich 47,20 statt 59,00 €). Im Preis enthalten sind der Transfer Gelnhausen – Darmstadt – Dieburg – Gelnhausen, Eintrittspreise und Führungen in beiden Museen durch Mario Becker. Dieser Kurs ist von den in den AGB genannten Rabatten ausgenommen. Abmeldefrist: 20.03.2018

Mario Becker

21.04.	1-mal	Sa. 09:30-18:30	12 UE	1011009	59,00 €
--------	-------	-----------------	-------	---------	---------

Darmstadt, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Friedensplatz 1



© CC BY-SA 4.0 – Aldexx – Wikimedia.org

Das **studium generale** trägt seinen Namen nicht ohne Grund. Ganz wie in einem Studium können Sie sich für die gesamte Veranstaltungsreihe „einschreiben“ und erhalten so einen Subskriptionspreis\*. Die Veranstaltungen liegen leicht planbar an insgesamt zehn Donnerstagen abends zwischen Februar und Juni 2018, die Ferien und Feiertage bleiben selbstverständlich ausgespart.

Das **studium generale** ist ein Gemeinschaftsprojekt, das langfristig ausgelegt ist. So sind alle unsere Expertinnen und Experten sehr motiviert, mit Ihnen gemeinsam in den nächsten Jahren Historie und Aktualität zu erforschen. Immer wieder werden dabei auch Gastreferentinnen und -referenten das Studium mit ihrer spezifischen Expertise bereichern.

\* Wenn Sie sich vor Beginn der Reihe, d. h. bis zum 20. Februar 2018, für alle acht Veranstaltungen anmelden, erhalten Sie einen Rabatt von 20 % auf den Gesamtpreis. Statt 96,00 € kostet die Reihe dann 76,80 €. Abmeldungen für einzelne Veranstaltungen können dann im Laufe des Halbjahres allerdings nicht mehr berücksichtigt werden. Keine Kombination mit anderen Ermäßigungen möglich.

Ihr Ansprechpartner

**Alexander Wicker**

alexander.wicker@bildungspartner-mk.de  
06051-91679-12



**Bildungspartner Main-Kinzig GmbH**  
**Volkshochschule**  
**Frankfurter Str. 30**  
**63571 Gelnhausen**

## Anmeldung

**Fax: 06051-91679-10**

Noch Fragen? Service-Hotline anrufen: **06051-91679-0**

**Melden Sie sich jetzt einfach für die gesamte Reihe an und profitieren Sie vom günstigen Subskriptionspreis!**

**Reihe: „studium generale“ ab Seite 136 – 76,80 Euro**

Name		Vorname		Geburtsdatum
Straße		Nr.	PLZ	Ort
Rechnungsanschrift (falls abweichend)			E-Mail	
Telefon tagsüber		Mobil		

**An diese Adresse erhalten Sie von uns eine Rechnung – postalisch oder elektronisch.**

Ich habe die im Programm und auf der Internetseite der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH veröffentlichten Teilnahmebedingungen/Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die hier beschriebenen besonderen Teilnahmebedingungen erhalten und akzeptiere sie.

Datum	Ort	Unterschrift (Teilnehmer)
-------	-----	---------------------------

Bei Minderjährigen gilt die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters. Anmeldungen über Unternehmen/Institutionen bitte mit Stempel versehen.